

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
15 300	Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes				
	E i n n a h m e n				
	Verwaltungseinnahmen				
111 01 011	Gebühren und tarifliche Entgelte	6 000	5 600	+400	27
111 20 011	Zulassungs- und Prüfungsgebühren für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	—	—	—	396
112 01 011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	300 000	165 000	+135 000	459
119 01 011	Vermischte Einnahmen	4 000 000	4 000 000	—	3 595
119 11 699	Rückflüsse (einschl. Zinsen) aus Zuschüssen im Rah- men der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der re- gionalen Wirtschaftsstruktur" einschließlich abgewickelter Sonderprogramme Soweit vereinnahmte Beträge - auch aus Vorjahren - dem Bund zustehen, ist eine Absetzung von der Einnahme zulässig.	6 000 000	6 000 000	—	5 747
121 10 680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—	—
131 10 699	Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, die aus Mit- teln bei Titel 821 61 erworben wurden Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 821 61.	—	—	—	—
131 20 699	Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, die aus Mit- teln bei Titel 821 63 erworben wurden Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 821 63.	—	—	—	—
	Übrige Einnahmen				
182 10 699	Rückflüsse aus bedingt rückzahlbaren Zuschüssen	—	—	—	—
282 10 643	Beiträge Dritter zu den Kosten von Inlandsmessen Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 541 10.	—	—	—	—
282 11 634	Beiträge Dritter zur Förderung der chemischen Infra- struktur in NRW Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 67.	—	—	—	—
282 20 642	Beiträge Dritter zur Finanzierung der Außenwirt- schaftsoffensive Mittel- und Osteuropa Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 74.	—	—	—	—
331 42 131	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes (HBFG) . . Bis zur Höhe der Isteinnahmen dürfen Mehrausgaben bei den Titel- gruppen 61 und 63 geleistet werden.	—	—	—	1 278

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

1. Gebühren für Handwerksangelegenheiten aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 5. August 1980 (GV. NW. S. 924), Tarifstelle 15	500 EUR
2. Gebühren für die Anerkennung von Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG), Tarifstelle 14	5 100 EUR
3. Gebühren für Kartellangelegenheiten gemäß § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 1. Januar 1999	400 EUR
Zusammen	6 000 EUR

Zu Titel 111 20:

Seit dem Jahr 2002 werden diese Aufgaben von der Wirtschaftsprüferkammer wahrgenommen.
Der Titel dient der Abwicklung.

Zu Titel 112 01:

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden auf dem Gebiet des Kartellwesens.

Zu Titel 121 10:**Beteiligungen des Landes im Bereich Wirtschaft / Mittelstand**

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH, Düsseldorf	25.565	25.565
ZENIT Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen GmbH, Mülheim a. d. Ruhr	153.388	51.129
WIR.NRW GmbH, Duisburg	25.000	6.300
LOGPORT Logistic Center Duisburg GmbH	25.565	3.835
Messe Düsseldorf GmbH	15.625.000	3.125.000
Köln Messe GmbH	51.200.000	10.240.000

Gewinnausschüttungen sind nicht zu erwarten.

Zu Titel 282 10:

Einnahmen von Mitausstellern auf Firmengemeinschaftsständen.
Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen kann nicht geschätzt werden.

Zu Titel 282 11:

Siehe Erläuterung zu Titelgruppe 67.

Zu Titel 331 42:

Leertitel für Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für die aus den Mitteln des Handlungsrahmens für vom Kohlerückzug betroffene Regionen und des Programms für Industrieregionen im Strukturwandel geförderten Hochschulbaumaßnahmen im Bereich des MWF.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

Titelgruppen
Titelgruppe 60

 Zinsen und Tilgungen aus Nachrangdarlehen aus dem
 "KMU-Investitionskapital"

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 861 10.

161 60	680	Zinsen aus Nachrangdarlehen aus dem "NRW-KMU-Investitionskapital"	—	—	—	—
181 60	680	Rückflüsse aus Nachrangdarlehen aus dem "NRW-KMU-Investitionskapital"	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 60			—	—	—	—

Titelgruppe 61

 Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe
 "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Siehe Verstärkungsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 77.

231 61	699	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	500 000	—	+500 000	—
331 61	699	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	38 577 000	42 065 200	-3 488 200	42 390
Summe Titelgruppe 61			39 077 000	42 065 200	-2 988 200	42 390
Gesamteinnahmen Kapitel 15 300			49 383 000	52 235 800	-2 852 800	53 893

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Im Rahmen des NRW/EU Ziel 2-Programms Phase V werden in den Ziel 2-Gebieten des Landes NRW Investitionen von KMU durch die Bereitstellung von Nachrangdarlehen gefördert. Die Rückflüsse aus diesen Darlehen in Form von Zinsen und Tilgungen werden in dieser Titelgruppe vereinnahmt und dem Förderzweck erneut zur Verfügung gestellt werden.

Zu Titelgruppe 61:

Die Bereitstellung der Mittel beruht auf dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 6. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1861). Der Bund erstattet nach § 10 des Gesetzes die Hälfte der dem Land nach Maßgabe der gemeinsamen Rahmenpläne entstehenden Ausgaben.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n
Sächliche Verwaltungsausgaben

526 10	011	Ausgaben für die Zulassung und Prüfung von Wirtschaftsprüfern und vereidigten Buchprüfern	—	—	—	179
532 10	011	Auslagen in Rechtssachen	2 600	2 600	—	—
534 10	699	Kosten zur Vorbereitung von Maßnahmen im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio Maas-Rhein"	25 600	25 600	—	26
534 20	699	Kosten zur Vorbereitung von Maßnahmen im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio West-Münsterland"	25 600	25 600	—	26
534 30	699	Kosten zur Vorbereitung von Maßnahmen im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio Rhein-Waal"	25 600	25 600	—	26
534 40	699	Kosten zur Vorbereitung von Maßnahmen im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio Rhein-Maas-Nord"	25 600	25 600	—	26

Erläuterungen

Zu Titel 526 10:

Siehe Erläuterungen zu Titel 111 20.

Zu Titel 532 10:

Entschädigungen an Zeugen und Sachverständige, Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte in Armensachen und der Verteidiger, Reisekosten und sonstige Auslagen auf dem Gebiet des Kartellwesens nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1756) sowie der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 907) in der jeweils geltenden Fassung.

Zu Titel 534 10:

Die bei der Durchführung von Vorhaben im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio Maas-Rhein" entstehenden Planungsvorkosten werden gemeinsam vom Land Nordrhein-Westfalen sowie den Provinzen Limburg (NL), Limburg (B) und Lüttich getragen. Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil des Landes NRW.

Zu Titel 534 20:

Die bei der Durchführung von Vorhaben im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio West-Münsterland" entstehenden Planungsvorkosten werden gemeinsam vom Land Nordrhein-Westfalen, der Grafschaft Bentheim (Land Niedersachsen) sowie den Provinzen Twente und Oost-Gelderland (NL) getragen. Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil des Landes NRW.

Zu Titel 534 30:

Die bei der Durchführung von Vorhaben im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio Rhein-Waal" entstehenden Planungsvorkosten werden gemeinsam vom Land Nordrhein-Westfalen und der Provinz Gelderland (NL) getragen. Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil des Landes NRW.

Zu Titel 534 40:

Die bei der Durchführung von Vorhaben im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio Rhein-Maas-Nord" entstehenden Planungsvorkosten werden gemeinsam vom Land Nordrhein-Westfalen und der Provinz Limburg/NL getragen. Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil des Landes NRW.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2003 EUR	2002 EUR	2003 EUR	2001 TEUR
541 10 643	Kosten für Präsentationsmaßnahmen im Rahmen von Messen, Ausstellungen, Kongressen usw. 1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO. 2. Die Ausgaben sind übertragbar. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden. Verpflichtungsermächtigung: 1 250 000 EUR.	2 360 000	2 760 000	-400 000	2 761

Erläuterungen

Zu Titel 541 10:

Veranschlagt sind Ausgaben im Wesentlichen für die Beteiligung an folgenden Messen/Kongressen	Ansatz- mittel EUR	Verpflichtungs- ermächtigung EUR
01. NRW-Wirtschaftspreis "Milestones"	210.000	210.000
02. e-world of energy, Essen	50.000	40.000
03. CeBIT, Hannover	210.000	60.000
04. HANNOVER MESSE	210.000	60.000
05. AERO, Friedrichshafen	100.000	30.000
06. EUROCis, Düsseldorf	140.000	25.000
07. transport logistik, München	150.000	15.000
08. IAA, Frankfurt	200.000	–
09. ENTSORGA, Köln	150.000	–
10. MEDICA, Düsseldorf	180.000	–
11. Regionalkongresse	150.000	–
12. Sonstige Messen/Kongresse	20.000	–
13. Landesausstellung Moskau	320.000	–

Zu 01: NRW-Wirtschaftspreis Milestones, Düsseldorf

Der NRW-Wirtschaftspreis ist als offener europäischer Wettbewerb mit Abendveranstaltung und kulturellem Begleitprogramm konzipiert.

Zu 02: e-world of energy, Essen (11.-13.02.)

e-world of energy ist eine integrierte Veranstaltung aus Messe, Kongress und fachspezifischen Workshops, bei der auf die aktuellen Themen rund um die Entwicklung der Energiewirtschaft, der Energiemärkte und der Energietechnologien von der Brennstoffzelle bis zur Kraft-Wärme-Kopplung, von der rationellen Energieverwendung bis zum Energiesparen eingegangen wird.

Zu 03: CeBIT, Hannover (12.-19.03.)

Die Mittel werden eingesetzt, um Nordrhein-Westfalen als High Tech-Land in der Informations- und Kommunikationswirtschaft sowie in der Hard- und Softwarewirtschaft zu präsentieren.

Zu 04: HANNOVER MESSE (07.-12.04.)

Die Mittel sollen zur Präsentation des Landes als Hochleistungsstandort in Factory Automation, Produkt- und Werkstofftechnik, im Innovationsmarkt Forschung und Technologie sowie in der Metallflusstechnik, Logistik und Oberflächentechnik eingesetzt werden.

Zu 05: AERO, Friedrichshafen (24.-27.04.)

Auf dieser Messe präsentieren kleine und mittlere Unternehmen sowie Institutionen der Luftfahrtindustrie aus NRW Leistungsfähigkeit in der Technologieentwicklung und im Technologietransfer.

Zu 06: EUROCis, Düsseldorf (06.-08.05.)

Diese Messe wird zusammen mit dem Innovationstag Handel veranstaltet. Im Rahmen der optimierten Struktur der EuroShop 2002 präsentiert sich der Angebotsbereich "Kommunikations-, Informations- und Sicherheitstechnik".

Zu 07: transport logistik, München (20.-24.05.)

Auf dieser internationalen Fachmesse für Logistik, Telematik, Güter- und Personenverkehr soll der hohe Standard der auf diesen Gebieten tätigen mittelständischen Firmen und Institutionen Nordrhein-Westfalens präsentiert werden.

Zu 08: IAA, Frankfurt/Main (11.-21.09.)

Die Mittel dienen der Präsentation der Kompetenz der innovativen Unternehmen der nordrhein-westfälischen Automobilzulieferer.

Zu 09: ENTSORGA, Köln (23.-27.09.)

Die Mittel dienen der Präsentation der Entsorgungswirtschaft Nordrhein-Westfalens. Angebotsschwerpunkte sind Abfallentsorgung, Abwasserbehandlung, Entsorgungsdienstleistungen, Umwelttechnologien.

Zu 10: MEDICA, Düsseldorf (November)

Die Mittel dienen der Darstellung der Medizin- und Biotechnologie aus NRW. Eine Reihe von mittelständischen Firmen präsentiert Medizintechnik, Labortechnik, Orthopädietechnik, Elektromedizin, Therapeutika und Biotechnologie.

Zu 11: Regionalkongresse

Es sollen 4 - 5 Regionalkongresse für KMU durchgeführt werden mit dem Ziel, über die Finanzierung von KMU, Kreditvergabeverhalten der Banken, Bildung von Eigenkapital sowie alternative Finanzierungsquellen zu informieren.

Zu 12: Sonstige Messen/Kongresse

Die Mittel dienen der wirtschaftlichen Landespräsentation auf sonstigen bedeutenden Messeplätzen und auf Wirtschaftskongressen.

Zu 13: Landesausstellung Moskau (09.-13.06.)

Teilfinanzierung der Landespräsentation mit begleitender Ausstellung "Nordrhein-Westfalen 2003 in Moskau".

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
541 11 680	Maßnahmen im Bereich "Frau und Wirtschaft" Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.	30 700	30 700	—	—
546 40 011	Entgelte für die Durchführung von Förderprogrammen. .	4 960 000	6 223 000	-1 263 000	3 727
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)					
623 10 699	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 391 200	6 668 300	-277 100	8 357
661 10 680	Kredite für kleine und mittlere Unternehmen in NRW (Programm "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung, Gemeinschaftsaktion von Bund, Land NRW und DtA für den Mittelstand") 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Aus den Mitteln können kapitalisierte Zinszuschüsse für Kreditplafonds und Haftungsprämien für Nachrangdarlehen bewilligt und in einer Summe ausgezahlt werden. 3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei den Titelgruppen 64, 65 und 71 und bei Titel 682 69. Verpflichtungsermächtigung: 4 500 000 EUR.	6 000 000	9 000 000	-3 000 000	5 891
661 11 680	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	—	636

Erläuterungen

Zu Titel 541 11:

Im Rahmen einer innovativen Wirtschaftspolitik kommt Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wirtschaft eine wesentliche Bedeutung zu. Dabei dienen insbesondere die Durchführung von Veranstaltungen (z. B. Kongresse, Fachtagungen, Workshops) in diesem Bereich der öffentlichkeitswirksamen Information, der Anregung gleichstellungspolitischer Maßnahmen in der Wirtschaft sowie der Vermittlung von Kooperationsbeziehungen zwischen den hier Interessierten. Aus den Mitteln können auch Druckkosten für Ergebnisberichte und andere Veröffentlichungen gedeckt werden.

Zu Titel 546 40:

Veranschlagt sind Entgelte für die Abwicklung folgender Programme:

a) Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm	3 800 000 EUR
b) Arbeitsplatzsicherungsprogramm	40 000 EUR
c) Beratungsprogramm Wirtschaft	740 000 EUR
d) Arbeitsplatzschaffende Existenzgründungshilfe für Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister - Meistergründungsprämie	180 000 EUR
e) für projektbegleitendes Controlling komplexer Fördermaßnahmen	200 000 EUR
Zusammen	4 960 000 EUR

Zu Titel 623 10:

Im Rahmen des Sanierungskonzeptes der Fa. Klöckner-Humboldt-Deutz AG (KHD) und damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen hat die Stadt Köln einen Zuschuss in Höhe von 45,5 Mio. EUR an die Laurenz KG geleistet. Damit erwarb die Fa. Laurenz KG das Betriebsgelände nebst aufstehender Gebäude der Fa. KHD. Die Stadt Köln hat in Höhe von 45,5 Mio. EUR ein Kommunaldarlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren ab 1996 aufgenommen. Das Land übernimmt hierfür den Kapitaldienst.

Veranschlagt ist die in 2003 zu zahlende 8. Rate in Höhe von 6.391.200 EUR.

Zu Titel 661 10:

Die Mittel dienen der Förderung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) nach dem Programm "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung - Gemeinschaftsaktion von Bund, Land NRW und DtA (Deutsche Ausgleichsbank)". Zur Durchführung dieser Maßnahmen werden zinsverbilligte NRW-Kredite und Nachrangdarlehen zur Eigenmittelstärkung aus Kreditplafonds gewährt. Diese werden vom Land NRW über die Deutsche Ausgleichsbank aufgelegt und unter Einsatz von Schuldendiensthilfen (Zinszuschüssen) verbilligt. Für Investitions- und Betriebsmittelkredite werden als Ergänzung Haftungsfreistellungen gemäß § 4 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2003 vom Land NRW und der DtA vergeben.

Es ist vorgesehen, die Mittel für folgende Förderbereiche einzusetzen:

1. Existenzgründungen und erwerbswirtschaftliche Beschäftigungsinitiativen sowie Übernahme bestehender gewerblicher Unternehmen durch Gründerinnen und Gründer und Festigungen bis acht Jahre nach Gründung, davon für Projekte von Frauen 2.000.000 EUR	4 000 000 EUR
2. Festigung durch Betriebsweiterungen sowie Investitionen für Innovationen (z.B. neue oder neuartige Produkte)	1 000 000 EUR
3. Sprunginvestitionen	1 000 000 EUR
Zusammen	6 000 000 EUR

Von den Gesamtzuwendungen der Vorjahre blieben vorbehalten	4 500 000 EUR
hiervon veranschlagt	4 500 000 EUR
Vorbehalten bleiben	— EUR

Für neue Maßnahmen sind vorgesehen:

Gesamtzuwendungen des Landes	6 000 000 EUR
hiervon veranschlagt	1 500 000 EUR
vorbehalten bleiben (für 2003)	4 500 000 EUR

veranschlagt zusammen	6 000 000 EUR
vorbehalten bleiben (für 2003)	4 500 000 EUR

nachrichtlich:

Höhe der Festlegungen am 31.12.2001 zu Lasten von Ausgabermächtigungen	— EUR
Höhe der eingegangenen Verpflichtungen am 31.12.2001 zu Lasten von Verpflichtungsermächtigungen	— EUR

Zu Titel 661 11:

Der Titel dient der Abwicklung.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2003 EUR	2002 EUR	2003 EUR	2001 TEUR
682 10 680	Zuschüsse zu den Betriebskosten der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH.	10 900 000	12 169 200	-1 269 200	11 302

Erläuterungen

Zu Titel 682 10:

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Betriebskosten der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen mbH (institutionelle Förderung). Die Gesellschaft ist fast ausschließlich auf die Zuschüsse des Gesellschafters Land NRW angewiesen.

Ihre Aufgabe ist die Unterstützung des Landes bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur, insbesondere durch Akquisition, Information und Standortberatung.

Soweit die Gesellschaft Pensionsverpflichtungen übernommen hat, wird in der Bilanz eine Rückstellung in Höhe des versicherungsmathematischen Wertes ausgewiesen. Die Rückstellung ist durch eine entsprechend hohe Forderung gegenüber dem Gesellschafter Land NRW abgedeckt. Die Forderung wird jeweils nur in Höhe des tatsächlichen Mittelbedarfs erfüllt.

Stand der Forderung gegenüber dem Land am 31. Dezember 2001 = 184.653 EUR.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen mb H

Zweck	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR
AUSGABEN		
1. Personalausgaben	3.178.390	3.011.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	8.284.810	11.182.860
3. Ausgaben für Investitionen	117.000	117.600
Zusammen	11.580.200	14.311.460
FINANZIERUNG DER AUSGABEN		
1. Zuwendungen des Landes	10.900.000	12.169.150
2. Eigene Einnahmen	680.200	2.142.310
Zusammen	11.580.200	14.311.460

Stellenübersicht	Stellensoll 2003	Stellensoll 2002
1. Angestellte	51	49
2. Arbeiter	2	2
Zusammen	53	51

Zwei der Angestelltenstellen sind befristet auf die Dauer der Gründungsinitiative und zwei weitere auf die Dauer der Landespräsentation Moskau. Der Ansatz 2003 entspricht dem genehmigten Wirtschaftsplan.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2003 EUR	2002 EUR	2003 EUR	2001 TEUR
685 16 165	Stiftungsanteil des Landes an der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung"	639 100	639 100	—	528

Erläuterungen

Zu Titel 685 16:

Die Stifter Bundesrepublik Deutschland und das Land Nordrhein-Westfalen haben ihrer gemeinsamen Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ein vermögensähnliches Recht auf Zahlung eines jährlichen Geldbetrages (Stiftungsanteil) zur Erfüllung des satzungsgemäßen Stiftungszwecks eingeräumt. Die Mittel sind zur Deckung der Personal- und Sachausgaben der Stiftung bestimmt. Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung ist die Erforschung der Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes. Die Arbeiten des Instituts werden veröffentlicht. Die nicht aus eigenen Mitteln des Instituts gedeckten Ausgaben werden zu

zwei Dritteln vom Bund =	1 278 200 EUR
und zu einem Drittel vom Land =	639 100 EUR

getragen.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Instituts für Mittelstandsforschung, Bonn

Zweck	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR
AUSGABEN		
1. Personalausgaben	1.533.900	1.533.900
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	664.700	664.700
Zusammen	2.198.600	2.198.600
FINANZIERUNG DER AUSGABEN		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	281.300	281.300
2. Zuwendungen vom Bund	1.278.200	1.278.200
3. Zuwendungen des Landes	639.100	639.100
Zusammen	6.595.800	6.595.800
Stellenübersicht		
Angestellte	24,00	24,00

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

685 21	183	Zuschuss für das NRW-Forum Kultur und Wirtschaft e.V., Düsseldorf.....	605 900	598 500	+7 400	584
--------	-----	--	---------	---------	--------	-----

Ausgaben für Investitionen

861 10	680	KMU-Investitionskapital..... 1. Für Ausgaben, die aus der Einnahmetitelgruppe 60 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO. 2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei der Einnahmetitelgruppe 60 verausgabt werden. 3. Die Ausgaben sind übertragbar.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

Erläuterungen

Zu Titel 685 21:

Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der Geschäftsbedürfnisse dieses Instituts, das ein Forum ist für kultur- und wirtschaftspolitische Diskussionen sowie für städtebauliche, künstlerische und mediale Gesprächskreise, und zu dessen weiteren Aufgaben es gehört, Werkstoffe im Kontext ihrer wissenschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung zu präsentieren sowie Ausstellungen durchzuführen, die in ihrer Konzeption Bezüge zwischen Kunst und Wirtschaft erlauben.

Die Infrastrukturkosten werden aufgrund einer Vereinbarung vom Land NRW mit 64 % und von der Stadt Düsseldorf mit 36 % getragen.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des NRW-Forum Kultur und Wirtschaft e. V., Düsseldorf

Zweck	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR
AUSGABEN		
1. Grundhaushalt		
1.1 Personalausgaben	491.632	558.865
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	584.409	557.186
1.3 Ausgaben für Investitionen	–	–
Summe Grundhaushalt	1.076.041	1.116.051
2. Projekthaushalt		
2.1 Sächliche Verwaltungsausgaben	650.805	1.008.916
Summe Projekthaushalt	650.805	1.008.916
3. Gesamtausgaben		
3.1 Grundhaushalt	1.076.041	1.116.051
3.2 Projekthaushalt	650.805	1.008.916
Zusammen	1.726.846	2.124.967
FINANZIERUNG DER AUSGABEN		
1. Grundhaushalt		
1.1 Eigene und Drittmittel	126.222	177.816
1.2 Land NRW	605.803	598.442
1.3 Stadt Düsseldorf	344.016	339.793
Summe Grundhaushalt	1.076.041	1.116.051
2. Projekthaushalt		
2.1 Eigene und Drittmittel	650.805	1.008.916
Summe Projekthaushalt	650.805	1.008.916
3. Gesamteinnahmen		
3.1 Grundhaushalt	1.076.041	1.116.051
3.2 Projekthaushalt	650.805	1.008.916
Zusammen	1.726.846	2.124.967
Stellenübersicht		
	Stellensoll 2003	Stellensoll 2002
1. Angestellte	8	8
2. Arbeiter	1	2
Zusammen	9	10

Zu Titel 861 10:

Die in der Einnahme-Titelgruppe 60 zweckgebunden vereinnahmten Mittel sollen wieder in Form von Nachrangdarlehen zur Förderung von KMU bereitgestellt werden.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2003 EUR	2002 EUR	2003 EUR	2001 TEUR
883 10 692	Euregionales Zentrum für Luftverkehr..... Verpflichtungsermächtigung: 5 000 000 EUR.	2 500 000	2 500 000	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 883 10:

Die Mittel stehen für Erschließungs- sowie Umstellungs- und Anpassungsinvestitionen zur Schaffung der Infrastruktur des geplanten Euregionalen Zentrums für Luftverkehr, Logistik und Gewerbe (Weeze- Laarbruch) bereit. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um folgende Maßnahmen: Erneuerung des Wasser- und Abwassersystems, Straßenbau, Abriss von Gebäuden, Ausgleichsmaßnahmen sowie flughafenspezifische Maßnahmen.

Gesamtkosten der Maßnahme	45 000 000	EUR
Anteil des Landes NRW.	7 500 000	EUR
davon:		
voraussichtliche Ausgabe 2002	—	EUR
veranschlagt 2003	2 500 000	EUR
vorgesehen 2004	5 000 000	EUR

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppen
Titelgruppe 61
**Handlungsrahmen für die vom Kohlerückzug betroffenen
Regionen**

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
2. Rückflüsse fließen den Ausgaben zu.
3. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
4. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 331 42.

429 61	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben für den Hochschulbereich	—	50 000	-50 000	—
546 61	699	Werk- und Dienstleistungsverträge	—	100 000	-100 000	—
547 61	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung des Programms und für den Hochschulbereich	—	100 000	-100 000	—
633 61	699	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	300 000	-300 000	—
682 61	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	—	100 000	-100 000	—
683 61	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	—	500 000	-500 000	95
684 61	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	—	—	—	—
686 61	699	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	400 000	-400 000	—
698 61	165	Zuschüsse für die Gründung und den Erhalt von Stiftungen	—	—	—	—
712 61	136	Neubau der Fachhochschule Gelsenkirchen (Standorte Gelsenkirchen, Bocholt und Recklinghausen)	—	—	—	—
812 61	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstiger beweglicher Sachen im Inland für den Hochschulbereich	482 800	1 000 000	-517 200	2 522
821 61	699	Erwerb und Nutzbarmachung von Grundstücken Einnahmen bei Titel 131 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	511 000	1 550 000	-1 039 000	11 217
831 61	699	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—	—
883 61	699	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	1 000 000	-1 000 000	2 194
891 61	699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	1 000 000	-1 000 000	128
892 61	699	Zuschüsse für Investitionen für private Unternehmen	—	1 000 000	-1 000 000	1 961

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 61:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung des Programms.
 Zur Ausfinanzierung sind 993.800 EUR erforderlich.

Zu Titel 712 61:

Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen.

Zu Titel 812 61:

Veranschlagt ist die konventionelle und wissenschaftliche Ersteinrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen an den Standorten Gelsenkirchen, Bocholt und Recklinghausen mit aktualisierten Gesamtkosten von 24,6 Mio. EUR. Im Rahmen des HBFG wird der Bund hiervon 50 % übernehmen. Von dem verbleibenden Landesanteil von 12,3 Mio. EUR werden 9,64 Mio. EUR aus dem Handlungsrahmen für die Kohlegebiete übernommen.

Landesanteil aus Mitteln des Handlungsrahmens	9 637 900	EUR
Anteilige Bundesmittel nach HBFG	9 637 900	EUR
Zusammen	19 275 800	EUR
 Verausgabt bis 2001 (einschl. HBFG)	 16 310 200	 EUR
Veranschlagt 2002 (einschl. HBFG)	2 000 000	EUR
Veranschlagt 2003 (einschl. HBFG)	965 600	EUR

Die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes nach HBFG werden aus Mitteln dieses Programms vorfinanziert (siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 331 42).

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
893 61 699	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	900 000	-900 000	3 432
	Summe Titelgruppe 61	993 800	8 000 000	-7 006 200	21 550
	Titelgruppe 62 Zentrum in Nordrhein-Westfalen für Innovation und Technik GmbH -ZENIT- in Mülheim a.d. Ruhr Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.				
683 62 680	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland Siehe Deckungsvermerk bei Titel 892 62.	200 000	500 000	-300 000	511
892 62 680	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 683 62 geleistet werden.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 62	200 000	500 000	-300 000	511

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 62:

Die bei Titel 683 62 veranschlagten Mittel dienen der teilweisen Deckung der Geschäftsbedürfnisse des Zentrums (institutionelle Förderung).

Übersicht über den Wirtschaftsplan von "ZENIT"

Zweck	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR
AUSGABEN		
1. Gesamthaushalt		
1.1 Personalausgaben	3.525.655	3.360.678
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1.329.359	1.285.899
1.3 Ausgaben für Investitionen	204.517	204.517
Summe Gesamthaushalt	5.059.531	4.851.094
FINANZIERUNG DER AUSGABEN		
1. Grundhaushalt		
1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	-	-
1.2 Zuwendung des Landes (institutionelle Förderung)	200.000	500.000
1.3 Zuschuss des Trägervereins	100.000	86.920
Summe Grundhaushalt	300.000	586.920
2. Projekthaushalt		
2.1 Projektzuschüsse des Landes (einschl. für Nr. 1.2 der Ausgaben)	1.800.813	3.067.751
2.2 Eigene Mittel und Drittmittel	2.958.718	2.474.653
Summe Projekthaushalt	4.759.531	5.542.404
3. Gesamteinnahmen		
3.1 Grundhaushalt	300.000	586.920
3.2 Projekthaushalt	4.759.531	5.542.404
Summe Gesamthaushalt	5.059.531	6.129.324
Stellenübersicht		
	Stellensoll 2003	Stellensoll 2002
Angestellte	59,50	59,50
Zusammen	59,50	59,50

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 63				
	Programm für Industrieregionen im Strukturwandel				
	1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.				
	2. Rückflüsse fließen den Ausgaben zu.				
	3. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).				
	4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 63 gilt für alle Titel der Titelgruppe.				
	5. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 331 42.				
429 63 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben für den Hochschulbereich.	—	200 000	-200 000	-16
531 63 699	Kosten für Veröffentlichungen	—	—	—	—
541 63 699	Aufwendungen für Veranstaltungen	—	—	—	145
546 63 699	Werk- und Dienstleistungsverträge	800 000	1 100 000	-300 000	2 618
547 63 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung des Programms und für den Hochschulbereich.	400 000	350 000	+50 000	—
633 63 699	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	1 000 000	—	206
681 63 699	Preise, Auszeichnungen	500 000	—	+500 000	—
682 63 699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	700 000	300 000	+400 000	—
683 63 699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	1 200 000	2 000 000	-800 000	3 535
686 63 699	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 200 000	2 000 000	-800 000	4 181
698 63 699	Zuschüsse für die Gründung und den Erhalt von Stiftungen	—	—	—	409
712 63 131	Herrichtung der Bundeswehrverwaltungsschule II für die Fachbereiche Physik und Mathematik (einschließlich Umbau von auf der Hauptbaufläche freigewordenen Räumlichkeiten) der Universität - Gesamthochschule - Siegen.	—	—	—	—
812 63 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstiger beweglicher Sachen im Inland für den Hochschulbereich	—	173 600	-173 600	76
821 63 699	Erwerb und Nutzbarmachung von Grundstücken Einnahmen bei Titel 131 20 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	—	—	—	—
883 63 699	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	800 000	+200 000	—
891 63 699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 5 000 000 EUR.	1 000 000	800 000	+200 000	-701

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 63:

Die Mittel sind dazu bestimmt, landesweit gezielt die spezifischen kooperativen industriellen Möglichkeiten der einzelnen Regionen zu stabilisieren und mit neuen Wachstumsfeldern zu versehen.

Schwerpunkt des Programms ist die Förderung von Strategien und Projekten zur Innovation in Schlüsselbranchen durch integrierte Maßnahmenpakete aus Produkt- und Verfahrensentwicklung, Qualifizierung, Infrastruktur und Außenhandel.

Dabei soll die Bedeutung der kleinen und mittleren Unternehmen für den Strukturwandel in NRW besonders berücksichtigt werden.

Die Ausgaben für das Programm sind wie folgt verausgabt bzw. veranschlagt:

	zu Lasten TGr. 63 ausgegeben	vereinnahmte Bundesmittel nach dem HBFG	auf das Ausga- bevolumen anzu- rechnender Lan- desanteil in der TGr. 63
Verausgabt 1994	9.628.600	–	9.628.600
Verausgabt 1995	23.984.700	–	23.984.700
Verausgabt 1996	21.834.000	–	21.834.700
Verausgabt 1997	29.865.600	2.233.800	27.631.800
Verausgabt 1998	21.756.000	2.045.200	19.710.800
Verausgabt 1999	16.990.200	225.000	16.765.200
Verausgabt 2000	12.312.900	1.636.100	10.676.800
Verausgabt 2001	10.647.100	1.278.200	9.368.900
Veranschlagt 2002	–	–	9.700.000
Veranschlagt 2003	–	–	10.000.000
Vorgesehen 2004	–	–	10.000.000
Ausgabereste aus zweckgebundenen Einnahmen	–	–	7.418.300
Zusammen	147.019.100	7.418.300	176.719.800

Zu Titel 712 63:

Der Titel dient der Abwicklung.

Zu Titel 812 63:

Der Titel dient der Abwicklung.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2003 EUR	2002 EUR	2003 EUR	2001 TEUR
892 63 699	Zuschüsse für Investitionen für private Unternehmen. . .	900 000	800 000	+100 000	—
893 63 699	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	1 000 000	476 400	+523 600	194
	Summe Titelgruppe 63	9 700 000	10 000 000	-300 000	10 647

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 64

Meistergründungsprämie und Förderung des Handwerks

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig und gelten für alle Titel der Titelgruppe.
4. Veröffentlichungen dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
5. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 661 10 und Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titelgruppe 71.

526 64	635	Gutachten, Sachverständige und ähnliche Kosten	—	—	—	—
531 64	635	Ausgaben für Veröffentlichungen	—	—	—	—
541 64	635	Ausgaben für Veranstaltungen	—	—	—	—
683 64	635	Landes-Förderprogramm "Arbeitsplatzschaffende Existenzgründungshilfe für Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister - Meistergründungsprämie" Verpflichtungsermächtigung: 6 600 000 EUR.	4 100 000	9 150 000	-5 050 000	9 766

Erläuterungen

Zu Titel 683 64:

Jungmeisterinnen und Jungmeistern des nordrhein-westfälischen Handwerks, die sich bald nach Ablegung der deutschen Meisterprüfung selbstständig machen, wird unter bestimmten, arbeitsplatzschaffenden Voraussetzungen eine "Meistergründungsprämie" gewährt. Näheres regeln die Richtlinien über die Gewährung von arbeitsplatzschaffenden Existenzgründungshilfen für Handwerksmeister/-innen (Meistergründungsprämie NRW).

Das Fördervolumen 2003 beträgt rund	9 000 000	EUR
Aus dem Jahr 2002 voraussichtlich nicht mehr ausgezahltes Antragsvolumen	1 700 000	EUR
insgesamt	10 700 000	EUR
Dieses Fördervolumen wird durch einen Baransatz in Höhe von	4 100 000	EUR
und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	6 600 000	EUR
zu Lasten des Haushaltsjahres 2004 bereitgestellt.		

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2003 EUR	2002 EUR	2003 EUR	2001 TEUR
686 64 635	Förderung des Handwerks Die Ausgaben sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung: 100 000 EUR.	2 000 000	1 994 000	+6 000	1 812
	Summe Titelgruppe 64	6 100 000	11 144 000	-5 044 000	11 578

Erläuterungen

Zu Titel 686 64:

1. Institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten	241 031	EUR
2. Förderung des Beratungswesens im Handwerk (Projektförderung):		
2.1 Betriebsberatungsstellen der Handwerkskammern	777 700	EUR
2.2 Betriebsberatungsstellen der Fachverbände (Landesinnungsverbände)	414 100	EUR
3. Förderung der Landesgewerbeförderungsstelle zur Erfüllung der ihr übertragenen Gemeinschaftsaufgaben technischer, betriebswirtschaftlicher und gestalterischer Art:		
3.1 institutionelle Förderung	383 500	EUR
3.2 Durchführung von Sondermaßnahmen, z.B. Förderung von Betriebsvergleichen und des Kunsthandwerks (Projektförderung)	94 269	EUR
4. Sonstige Gewerbeförderungsmaßnahmen zur Leistungssteigerung im Handwerk (Kooperationsvorhaben einschl. Messgemeinschaftsstände im Inland, Leistungsschauen und Wettbewerbe)	89 400	EUR
Zusammen	2 000 000	EUR

Übersicht über die Wirtschaftspläne:

Deutsches Handwerksinstitut

Zweck	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR
AUSGABEN		
1. Personalausgaben	2.993.792	2.993.792
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	639.354	639.354
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	480	480
4. Investitionen	1.000	1.000
Zusammen	3.634.626	3.634.626
Projektausgaben	486.518	486.518
Insgesamt	4.121.144	4.121.144
FINANZIERUNG DER AUSGABEN		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	987.154	987.154
2. Zuwendungen vom Bund	1.314.661	1.314.661
3. Zuwendungen von anderen Ländern	1.073.630	1.073.630
4. Zuwendung des Landes NRW	241.031	241.031
5. Gemeinkostenanteile/sonstige Einnahmen	18.150	18.150
Zusammen	3.634.626	3.634.626
Projektfinanzierung	486.518	486.518
Insgesamt	4.121.144	4.121.144
Stellenübersicht		
Angestellte	Stellensoll 2003	Stellensoll 2002
	54,45	54,70

Erläuterungen

Landes-Gewerbeförderungsstelle

Zweck	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR
AUSGABEN		
1. Personalausgaben	712.729	681.987
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	213.819	190.201
3. Sonstige Ausgaben	10.226	10.226
Zusammen	936.774	882.414
Projektausgaben	52.978	396.558
Insgesamt	989.752	1.278.972
FINANZIERUNG DER AUSGABEN		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	553.274	844.066
2. Zuwendung des Landes	383.500	383.470
Zusammen	936.774	1.227.536
Projektfinanzierung	52.978	51.436
Insgesamt	989.752	1.278.972
Stellenübersicht		
	Stellensoll 2003	Stellensoll 2002
Angestellte	12,50	12,50
Projekte	30,40	21,90
Insgesamt	42,90	34,40

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 65						
Finanzhilfen für die Sicherung von Arbeitsplätzen in Wirtschaftsunternehmen und freiberuflichen Praxen						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.						
2. Siehe Deckungsvermerk Nr. 3 zu Titel 661 10.						
661 65	253	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen Aus den Mitteln können kapitalisierte Zinszuschüsse bewilligt und in einer Summe ausgezahlt werden.	—	200 000	-200 000	30
682 65	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	175 000	300 000	-125 000	3 700
Summe Titelgruppe 65			175 000	500 000	-325 000	3 730
Titelgruppe 67						
Förderung der chemischen Infrastruktur in NRW						
1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 11 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.						
2. Die Ausgaben dieser Titelgruppe sind übertragbar.						
3. Einnahmen bei Titel 282 11 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.						
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 892 67 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
5. Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.						
6. Die Titel in den Hauptgruppen 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.						
7. Die Titel in der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.						
8. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 5 und 6 überschritten werden.						
526 67	634	Sachverständige, Gutachten	—	1 000 000	-1 000 000	—
541 67	634	Veranstaltungen und dgl.	—	—	—	—
546 67	634	Werk- und Dienstleistungsverträge	—	—	—	—
633 67	634	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
683 67	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	2 500 000	2 000 000	+500 000	—
686 67	634	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—	—
883 67	634	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
892 67	634	Zuweisungen für Investitionen an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 24 678 000 EUR.	3 500 000	2 113 000	+1 387 000	—
Summe Titelgruppe 67			6 000 000	5 113 000	+887 000	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 65:

Der Ansatz dient der Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen, die in Vorjahren eingegangen worden sind.

Zu Titelgruppe 67:

Die Mittel sind vorgesehen für die weitere Entwicklung der Grundstoffchemie durch die Beseitigung des Versorgungseingpasses mit Propylen. Wichtigste Aufgabe ist der Bau einer Propylen-Pipeline in Form eines U's von Rotterdam über Antwerpen und Belgien über Aachen, Köln, Gelsenkirchen nach Marl. Ein Anteil der Baukosten für diese Propylen-Pipeline wird über das NRW/EU-Programm Ziel 2 gefördert. Die hier aufgeführten Mittel sind für das Teilstück Köln-Duisburg vorgesehen, das nicht im Ziel-2 Fördergebiet liegt, für das Gesamtvorhaben aber unerlässlicher Bestandteil ist. Die aufgeführten Ausgaben beinhalten neben den entsprechenden Ausgaben für Planung und Durchführung vor allem Ausgaben für investive Maßnahmen. Die Förderung der chemischen Infrastruktur in NRW wird im Rahmen einer Public-Private-Partnership mit den beteiligten Unternehmen durchgeführt werden und dient der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie der Entlastung von öffentlichen Verkehrsinfrastrukturen.

Darstellung der Ausgaben des gesamten Projekts und die auf die Beteiligten entfallenden Anteile:

Gesamtausgaben der Maßnahme	183 000 000	EUR
Finanzierungsanteile von Belgien und den Niederlanden	-75 000 000	EUR
Finanzierungsanteile der Chemie-Partner	-52 084 000	EUR
	<hr/>	
Anteil Land NRW	52 916 000	EUR
davon aus Mitteln des NRW/EU-Programms Ziel 2 für die Jahre 2000 bis 2006 (Kapitel 08 031 Titelgruppen 80 und 81)	25 239 000	EUR
	<hr/>	
Verbleibende Ausgaben des Programms	30 677 000	EUR
Voraussichtlich werden im Jahr 2002 keine Ausgaben geleistet	—	EUR
Veranschlagt 2003	6 000 000	EUR
Vorgesehen 2004	8 226 000	EUR
Vorgesehen 2005	8 226 000	EUR
Vorgesehen 2006	8 226 000	EUR

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 69

Finanzierungshilfen zur Verbesserung der regionalen
Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe)

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Siehe Deckungsvermerk Nr. 3 bei Titel 661 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 69 gilt auch für Titel 682 69.
5. Rückflüsse fließen den Ausgaben zu, soweit sie auf das NRW/ EU Ziel 2-Programm entfallen.

682 69	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	3 000 000	2 560 000	+440 000	4 183
891 69	699	Zuschüsse für Investitionen.	6 900 000	10 240 000	-3 340 000	23 643
		Verpflichtungsermächtigung: 7 000 000 EUR.				
		Summe Titelgruppe 69	9 900 000	12 800 000	-2 900 000	27 827

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 69:

Die für Maßnahmen im Rahmen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (Projektförderung) veranschlagten Mittel sollen wie folgt eingesetzt werden:

1. Titel 682 69	
1.1 Beratungsleistungen, Schulung, Humankapitalbildung im Zusammenhang mit Investitionsmaßnahmen der gewerblichen Wirtschaft	2 000 000 EUR
1.2 Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur/Tourismusedinfrastruktur	750 000 EUR
1.3 Konzeptentwicklungs-, Vermarktungs- und Projektmanagementkosten im Rahmen von Infrastrukturvorhaben	250 000 EUR
zusammen	3 000 000 EUR
2. Titel 891 69:	
Förderung von Investitionen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Tourismusgewerbes und für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur	6 900 000 EUR
Summe Titelgruppe 69	9 900 000 EUR

Die unter Nr. 1.1 genannten Mittel können in den Landesfördergebieten sowie in den Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" eingesetzt werden.

Die unter 1.2, 1.3 und 2 genannten Mittel sind in erster Linie für Vorhaben in wirtschafts- und strukturschwachen Landesgebieten außerhalb der Gebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesfördergebiete) sowie außerhalb der für das NRW/ EU-Programm Ziel 2 geltenden Gebietskulisse bestimmt. Sie können jedoch auch für Maßnahmen innerhalb der vorbezeichneten Gebiete eingesetzt werden, wenn die für diese Programme veranschlagten Mittel nicht ausreichen oder keine Mittel veranschlagt sind (zusätzliche Landesförderung).

Aus den Mitteln dürfen auch Gerichts- und ähnliche Kosten, die bei der Durchführung des Programms entstehen, erstattet werden.

Von des Gesamtzwendungen der Vorjahre bleiben vorbehalten	13.400.000
hiervon veranschlagt	9.900.000
vorbehalten bleiben	3.500.000
davon für	
Hj. 2004	2.500.000
Hj. 2005	1.000.000
Für neue Maßnahmen sind vorgesehen:	
Gesamtzwendungen des Landes	7.000.000
hiervon veranschlagt	-
vorbehalten bleiben	7.000.000
davon für	
Hj. 2004	4.500.000
Hj. 2005	1.500.000
Hj. 2006	1.000.000
veranschlagt zusammen	9.900.000
vorbehalten bleiben	10.500.000
davon für	
Hj. 2004	7.000.000
Hj. 2005	2.500.000
Hj. 2006	1.000.000
Nachrichtlich:	
Höhe der Festlegungen am 31.12.2001 zu Lasten von Ausgabeermächtigungen	-
Höhe der Festlegungen am 31.12.2001 zu Lasten von Verpflichtungsermächtigungen	18.073.000
davon werden fällig	
im Hj. 2002	11.171.000
im Hj. 2003	6.902.000

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 71					
Förderung von Gründungen und mittelständischen Unternehmen durch Beratungen und Initiativen					
1. Die Ausgaben sind übertragbar.					
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titelgruppen 64 und 97.					
3. Siehe Deckungsvermerk Nr. 3 bei Titel 661 10.					
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 71 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
5. Veröffentlichungen dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.					
526 71	635 Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen	—	250 000	-250 000	35
531 71	635 Ausgaben für Veröffentlichungen	1 000 000	1 835 000	-835 000	2 380
541 71	680 Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.	150 000	185 000	-35 000	326
546 71	680 Geschäftsbesorgungsverträge	200 000	1 340 000	-1 140 000	1 596
633 71	680 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	30 000	-30 000	—
682 71	680 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	350 000	—	+350 000	—
683 71	680 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 7 000 000 EUR.	4 300 000	—	+4 300 000	5 255
685 71	680 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—	—
686 71	680 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	5 360 000	-5 360 000	317
	Summe Titelgruppe 71	6 000 000	9 000 000	-3 000 000	9 910

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 71:

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für die Durchführung des Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW) einschließlich Evaluierung des Programms sowie für die Landesinitiativen "Gründungs-Netzwerk: NRW (Go!)" und "Mittelstandsoffensive (move)". Im Rahmen des BPW sollen Gründungs- und Begleitberatungen für junge Unternehmen nach deren Gründung bezuschusst werden. Bei Titel 683 71 stehen für die Beratungsförderung 4,3 Mio. EUR zur Verfügung. Die restlichen Finanzmittel werden primär für die Unterstützung regionaler Netzwerke und Initiativen sowie für Projekte im Rahmen von "Go!" und "move" eingesetzt.

Zielsetzung der Landesinitiativen "GO" und "move" ist

- die Bedeutung der mittelständischen Unternehmen für die Wirtschaft NRW's öffentlich zu machen und damit eine neue Kultur der Selbständigkeit zu entwickeln,
- mittelständische Unternehmen in der Ausschöpfung und Entwicklung von Wachstums- und Innovationspotenzialen zu unterstützen,
- die Standortzufriedenheit von mittelständischen Unternehmen zu verbessern,
- tragfähige Existenzgründungen landesweit zu steigern
- Neugründungen zu stabilisieren.

Zu Titel 526 71:

Vorjahr Titel 526 60, 526 70 und 526 72

Zu Titel 531 71:

Vorjahr Titel 531 60, 531 70 und 531 72

Zu Titel 541 71:

Vorjahr 541 60, 541 70 und 541 72

Zu Titel 546 71:

Vorjahr Titel 546 70 und 546 72

Zu Titel 633 71:

Vorjahr Titel 633 70 und 633 72

Zu Titel 686 71:

Vorjahr Titel 686 60, 686 70 und 686 72

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 74					
Außenwirtschaft					
1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 20 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.					
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 20 geleistet werden.					
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.					
4. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
5. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
6. Veröffentlichungen dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.					
526 74	680 Gutachten, Sachverständige und ähnliche Kosten	—	—	—	495
531 74	680 Veröffentlichungen, Dokumentationen	—	—	—	93
534 74	680 Pflege von Auslandsbeziehungen, Aktivitäten zur Förderung der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften sowie Betreuung ausländischer Delegationen	600 000	560 000	+40 000	1 420
546 74	680 Werk- und Dienstleistungsverträge	50 000	50 000	—	188
686 74	680 Aus- und Fortbildung und Betreuung von Fach- und Führungskräften für die gewerbliche Wirtschaft sowie Förderbaustein Auslandsmärkte	4 350 000	5 640 000	-1 290 000	4 663
	Verpflichtungsermächtigung: 4 000 000 EUR.				
	Summe Titelgruppe 74	5 000 000	6 250 000	-1 250 000	6 857

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74:

Die Titelgruppe 74 fasst die bisherigen Titelgruppen 68 (Förderung der Außenwirtschaft) und die bisherige Titelgruppe 73 (Außenwirtschaftsoffensive Ost- und Mitteleuropa) zusammen.

Die Mittel sind für folgende Maßnahmen und Projekte vorgesehen:

1. Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern	650 000 EUR
2. Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zu den mittel-, südost- und osteuropäischen Reformländern sowie den GUS-Staaten	200 000 EUR
3. Förderung der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in den mittel-, südost- und osteuropäischen Reformländern sowie den GUS-Staaten	600 000 EUR
4. Förderbaustein Auslandsmärkte, Pflege von Auslandsbeziehungen	2 300 000 EUR
5. NRW-Außenwirtschaftsinitiative Mittel- und Osteuropa	1 250 000 EUR
Zusammen	5 000 000 EUR

Zu 1.:

1.1 Mittel im Rahmen der technischen Hilfe vorwiegend zur Aus- und Fortbildung von Stipendiaten aus Entwicklungsländern sowie sonstige Maßnahmen zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern	500 000 EUR
1.2 Zuschuss zu den Kosten der Landesstelle NRW der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. (institutionelle Förderung)	150 000 EUR
Zusammen	650 000 EUR

Zu 2.:

Die politischen und wirtschaftlichen Strukturveränderungen in den Reformländern im östlichen Teil Europas haben dazu geführt, dass sich auch die Grundlagen und Marktbedingungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit diesen Ländern erheblich gewandelt haben. Um die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zu stabilisieren und zu erweitern, wurde im Jahr 2000 in die NRW- Wirtschaftsrepräsentanz Wolga-Don gegründet. Die weitere Betreuung der russischen Partnerregionen wird aus diesem Ansatz finanziert.

Zu 3.:

Die Mittel sind zur Finanzierung von Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung von Fach-/Führungskräften und Praktikanten aus mittel-, südost- und osteuropäischen Reformländern sowie den GUS-Staaten (Projektförderung) bestimmt. Dieses Instrument soll zugleich dazu beitragen, in diesen Ländern neue Märkte für nordrhein-westfälische Unternehmen erschließen zu helfen.

Zu 4.:

Veranschlagt sind Zuschüsse für Auslandsmessebeteiligungen (Projektförderung) sowie für sonstige Maßnahmen zur Förderung der Außenwirtschaft.

Zu 5.:

Die Mittel sind für die Durchführung und Begleitung der NRW-Außenwirtschaftsoffensive Mittel- und Osteuropa veranschlagt.

Die Hauptzielsetzung der Offensive ist

- die Unterstützung nordrhein-westfälischer Unternehmen, insbesondere KMU, bei der Erschließung des Marktpotentials im Rahmen von Infrastrukturprojekten der Staaten Mittel- und Osteuropas,
- die verstärkte Internationalisierung der Wirtschaft Nordrhein-Westfalens, insbesondere hinsichtlich der mittel- und osteuropäischen Regionen,
- die Sicherung vorhandener und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in Nordrhein-Westfalen.

Im Zentrum der NRW-Außenwirtschaftsoffensive stehen daher folgende Aktivitäten:

- Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft Mittel- und Osteuropa bei der Entwicklung und Realisierung von Infrastrukturprojekten ("NRW-Assistenz"),
- frühzeitige Unterrichtung und Einbindung der nordrhein-westfälischen Wirtschaft in die Projektvorbereitungen,
- Realisierung einer Public-Private-Partnership (PPP) aus Politik und Wirtschaft Nordrhein-Westfalens zur Abstimmung der Aktivitäten des Ministeriums mit der NRW-Wirtschaft,
- Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes, Einwerbung einer finanziellen und personellen Beteiligung der NRW-Wirtschaft, sowie der gemeinsamen Durchführung zielgerichteter und konkreter Markterschließungs- und -sicherungsmaßnahmen.

Zu Titel 526 74:

Vorjahr Titel 526 68

Zu Titel 531 74:

Vorjahr Titel 531 68

Zu Titel 534 74:

Vorjahr Titel 534 68

Zu Titel 546 74:

Vorjahr Titel 546 68 und 546 73

Zu Titel 686 74:

Vorjahr Titel 686 68 und 686 73

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 76

Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesanteil)

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

682 76	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	500 000	1 022 600	-522 600	434
891 76	699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen..... Verpflichtungsermächtigung: 39 080 000 EUR.	38 577 000	41 042 600	-2 465 600	41 955
Summe Titelgruppe 76			39 077 000	42 065 200	-2 988 200	42 390

Titelgruppe 77

Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Bundesanteil)

1. § 17 Abs. 3 LHO
2. Mehrausgaben bei der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 61 geleistet werden.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

682 77	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	500 000	1 022 600	-522 600	434
891 77	699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen..... Verpflichtungsermächtigung: 39 080 000 EUR.	38 577 000	41 042 600	-2 465 600	41 955
Summe Titelgruppe 77			39 077 000	42 065 200	-2 988 200	42 390

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 76:

Siehe auch Erläuterungen zur Einnahme-Titelgruppe 61.

Die bei den Titeln 891 76 und 891 77 veranschlagten Mittel dienen der Förderung von Investitionen (Projektförderung) in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nach Maßgabe des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) in der jeweils gültigen Fassung (auch Programm "Impulse für die Wirtschaft", Förderbaustein "Regionale Wirtschaftsförderung"). Sie können bis zur Höhe von 102.000 EUR für Forschungsvorhaben eingesetzt werden, wenn und soweit diese zur Planung und Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe erforderlich sind.

Die bei den Titeln 682 76 und 682 77 veranschlagten Mittel dienen der Förderung der in den 24. Rahmenplan neu aufgenommenen nichtinvestiven Förderatbestände. Sie können im gewerblichen Bereich eingesetzt werden für Beratung, Schulung sowie Humankapitalbildung. Bei Infrastrukturvorhaben können sie eingesetzt werden für Planungs- und Beratungsleistungen, Projektmanagement sowie die Erstellung von regionalen Entwicklungskonzepten.

Erforderlichenfalls können Investitionsvorhaben sowie nichtinvestive Maßnahmen in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe aus den bei Titelgruppe 69 veranschlagten Mitteln gefördert werden (ergänzende Landesförderung).

Aus den Mitteln dürfen auch Gerichts- und ähnliche Kosten, die bei der Durchführung des Programms entstehen, erstattet werden.

Von den Gesamtzuwendungen der Vorjahre blieben vorbehalten	151 856 000	EUR
hiervon veranschlagt	78 154 000	EUR
vorbehalten bleiben	73 702 000	EUR
davon für		
Hj. 2004	50 196 000	EUR
Hj. 2005	23 506 000	EUR
 Für neue Maßnahmen sind vorgesehen:		
Gesamtzuwendungen des Landes	78 160 000	EUR
hiervon veranschlagt	—	EUR
vorbehalten bleiben	78 160 000	EUR
 davon für		
Hj. 2004	28 796 000	EUR
Hj. 2005	25 858 000	EUR
Hj. 2006	23 506 000	EUR
 veranschlagt zusammen	78 154 000	EUR
vorbehalten bleiben	151 862 000	EUR
 davon für		
Hj. 2004	78 992 000	EUR
Hj. 2005	49 364 000	EUR
Hj. 2006	23 506 000	EUR
 Nachrichtlich:		
Höhe der Festlegungen am 31.12.2001 zu Lasten von Ausgabeermächtigungen (Titelgruppe 76)	—	EUR
Höhe der eingegangenen Verpflichtungen am 31.12.2001 zu Lasten von Verpflichtungsermächtigungen	119 512 000	EUR
 davon werden fällig		
im Hj. 2002	45 028 000	EUR
im Hj. 2003	50 146 000	EUR
im Hj. 2004	24 338 000	EUR

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR	
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 83						
Strukturpolitische Maßnahmen						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.						
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 526 83 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
3. Abweichend von § 1 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.						
526 83	011	Sektorale, regionale und technologieorientierte Strukturberichterstattung, Wissenschaftliche Kommission für Wirtschafts- und Strukturpolitik	50 000	51 600	-1 600	161
		Verpflichtungsermächtigung: 100 000 EUR.				
633 83	699	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung örtlicher und regionaler wirtschaftspolitischer Maßnahmen	—	100 000	-100 000	189
683 83	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen zur Förderung örtlicher und regionaler wirtschaftspolitischer Maßnahmen	—	—	—	92
892 83	699	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen zur Förderung örtlicher und regionaler wirtschaftlicher Maßnahmen	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 83	50 000	151 600	-101 600	442
Titelgruppe 84						
Förderung von Beteiligungskapital in NRW						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.						
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.						
541 84	013	Ausgaben für Veranstaltungen und dergl.	50 000	100 000	-50 000	—
683 84	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	550 000	1 500 000	-950 000	1 243
686 84	680	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke.	—	100 000	-100 000	—
		Summe Titelgruppe 84	600 000	1 700 000	-1 100 000	1 243

Erläuterungen

Zu Titel 526 83:

Die Mittel sind zur Durchführung und konzeptionellen Entwicklung der sektoralen, regionalen und technologieorientierten Strukturbeobachtung und -berichterstattung und für die Kommission aus Wissenschaftlern zur Beratung des Ministeriums für Verkehr, Energie und Landesplanung vorgesehen. Aus den Mitteln können auch Kosten für die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse gedeckt werden.

Zu Titel 892 83:

Der Titel dient der Abwicklung.

Zu Titelgruppe 84:

Mit den vorgesehenen Mitteln soll in NRW eine neue Struktur für die Bereitstellung von Wagniskapital geschaffen werden.

Zu Titel 541 84:

Mit den vorgesehenen Mitteln sollen Präsentationen des Ministeriums auf geeigneten Veranstaltungen und Messen zum Thema Wagniskapital finanziert werden.

Zu Titel 683 84:

Mit den vorgesehenen Mitteln sollen Gründung und Arbeit von Risikokapitalfonds unterstützt werden, die privates Beteiligungskapital für Unternehmen in der Startphase (Seed Finanzierung) sowie für turn-around-Finanzierungen bereitstellen.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 97					
Tourismus, Kulturwirtschaft und Design					
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.					
2. Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.					
3. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.					
4. siehe Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titelgruppe 71.					
5. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppen 5 und 6 überschritten werden.					
6. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 97 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
526 97	650 Gutachten und wissenschaftliche Untersuchungen	—	100 000	-100 000	25
531 97	650 Veröffentlichungen	20 000	—	+20 000	20
541 97	650 Veranstaltungen, Messen, Foren	20 000	250 000	-230 000	23
546 97	650 Dienstleistungsverträge, Werkverträge, Projektmanagement	180 000	90 000	+90 000	180
633 97	650 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	350 000	525 000	-175 000	119
681 97	650 Preise, Auszeichnungen	—	50 000	-50 000	38
682 97	650 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	230 000	200 000	+30 000	69
683 97	650 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	550 000	330 000	+220 000	233

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 97:

Tourismus, Kulturwirtschaft und Design sind innovative Dienstleistungsbereiche und gehören zu den Wachstumsmärkten in Nordrhein-Westfalen.

Der Tourismus in NRW wird über eindeutig profilierte Regionen mit entsprechenden Kernkompetenzen präsentiert und vermarktet, um das Image des Landes NRW als Tourismusland zu verbessern. Es werden deshalb insbesondere Projekte mit überörtlicher Ausstrahlung gefördert, die auf einer breiten Basis stehen. Diese Zielsetzung wird vom Tourismusverband Nordrhein-Westfalen unterstützt, der institutionell gefördert wird. Darüber hinaus sind Mittel für betriebswirtschaftliche Untersuchungen im Gastgewerbe (Betriebsvergleiche etc.) vorgesehen.

Die Mittel sind ferner veranschlagt für die Umsetzung des Aktionsprogramms Kulturwirtschaft, zur Förderung der Design-Wirtschaft und der Nutzung des Designs durch kleine und mittlere Unternehmen. Sie dienen der Bestandssicherung und Weiterentwicklung der kulturwirtschaftlichen Teilmärkte Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Darstellende und Unterhaltungskunst, Rundfunkwirtschaft, der Verbesserung der Information über die wesentlichen Aspekte des Marktgeschehens, der Vergabe von Entwicklungs- und Untersuchungsaufträgen, der Durchführung von Fachtagungen (Kulturwirtschaftstag) und der Förderung von Modellprojekten und Investitionen insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen der Kulturwirtschaft (Projektförderung). Sie dienen ferner der Förderung von Existenzgründungen im Rahmen von StartART - Gründungsinitiative für Kunst und Kulturwirtschaft - und der Einrichtung kultureller Gründerzentren. Das Aktionsprogramm Kulturwirtschaft ist bundesweit einmalig.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 2003 des Tourismusverbandes Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.	Ansatz 2003
A. AUSGABEN	
1. Personalausgaben	500.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	215.000
3. Investitionen	30.000
	745.000
4. Projektausgaben	1.394.000
Insgesamt	2.139.000
B. FINANZIERUNG DER AUSGABEN	
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers (Mitgliedsbeiträge)	358.000
2. Sonstige eigene Einnahmen	35.000
3. Zuwendung des Landes	352.000
	745.000
4. Projekteinnahmen	1.394.000
	2.139.000
C. Stellenübersicht	
Angestellte	6

Zu Titel 531 97:

Vorjahr Titel 531 95 und 531 96

Zu Titel 541 97:

Vorjahr Titel 541 95 und 541 96

Zu Titel 546 97:

Vorjahr Titel 546 95

Zu Titel 633 97:

Vorjahr Titel 633 96

Zu Titel 681 97:

Vorjahr Titel 681 95

Zu Titel 682 97:

Vorjahr Titel 682 95

Zu Titel 683 97:

Vorjahr Titel 683 95

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
685 97 650	Zuschüsse an den Tourismusverband NRW e.V. (institutionell) und andere öffentliche Einrichtungen Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.	1 780 000	1 900 000	-120 000	1 323
686 97 650	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke.	—	—	—	—
883 97 650	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	25 000	-25 000	123
891 97 650	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	40 000	50 000	-10 000	—
892 97 650	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .	—	25 000	-25 000	—
893 97 650	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	25 000	-25 000	179
894 97 650	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 97	3 170 000	3 570 000	-400 000	2 333
	Gesamtausgaben Kapitel 15 300	160 534 700	193 552 800	-33 018 100	215 474
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 15 300	145 388 000	148 739 000	-3 351 000	

Erläuterungen

Zu Titel 685 97:

Vorjahr Titel 685 96

Zu Titel 686 97:

Vorjahr Titel 686 95 und 686 96

Zu Titel 883 97:

Vorjahr Titel 883 96

Zu Titel 891 97:

Vorjahr Titel 891 95

Zu Titel 892 97:

Vorjahr Titel 892 95 und 892 96

Zu Titel 893 97:

Vorjahr Titel 893 96

Zu Titel 894 97:

Vorjahr Titel 894 96